Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 62 (1968)
Heft: 17

Rubrik: Auf der Insel Sark regiert eine Frau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rere vulkanische Inseln entstanden und wieder verschwunden sind. Jene waren aus lockerem Material, Asche und Bimsstein, gebildet. Surtsey aber besteht aus harten Lavasteinen und wird darum kaum verschwinden.

Gefährlicher «Steinregen»

Die Forscher beobachten von Flugzeugen aus die Tätigkeit des Vulkans und das Wachsen der Insel. Am 19. Februar 1964 ist der Vulkan ruhig. Da fahren sieben Personen, darunter zwei Frauen, mit einem Dampfer zur Insel. Sie landen mit Schlauchbooten am steinigen Strand. Alle tragen feste Kleider wie Ritterrüstungen. Kaum sind sie auf der Insel, bricht der Vulkan heftig aus. Mächtige Blöcke werden hoch in die Luft geschleudert und fallen zischend ins Meer. Sie fallen aber auch in der Nähe der Forscher ab. Einige Stücke haben einen Durchmesser von einem Meter und schlagen tiefe Löcher. Die Leute möchten fliehen, aber wohin? Sie können nur ausweichen, wenn die Blöcke auf ihre Köpfe zufallen. Es ist sehr ungemütlich. Endlich, nach anderthalb Stunden, hört der Steinregen auf. Die Leute steigen in die Schlauchboote und rudern zum Dampfschiff hinaus. — Diese Leute werden nicht so bald wieder Surtsey einen Besuch machen.

Der Wind trägt Leben auf die Insel

Die neue Insel wird Jahr für Jahr grösser. Im Juni 1967 ist sie 170 m hoch und zwei Kilometer lang. Seither ist der Vulkan ruhiger. Er ist nur noch selten tätig, und die Ausbrüche sind schwach. Aber Dämpfe und Rauch steigen noch immer aus seinem Krater. Was hat er wohl noch im Sinn? Lange Zeit ist die neue Insel eine tote Steinwüste. Aber Surtsey bleibt nicht öde und leer. Winde haben Samen auf die Insel getragen. Nun blühen am Strand Blumen, und auf den Felsen nisten Seevögel. Auch Menschen kommen dann und wann auf die Insel. Sie haben dort eine Hütte gebaut, eine Beobachtungsstation. Forscher fliegen mit Helikoptern auf die Insel und beobachten die Tätigkeit des Vulkans und das neue Leben.

O. Sch.

Auf der Insel Sark regiert eine Frau

Zwischen England und Frankreich befinden sich einige kleine Inseln. Sie heissen Kanalinseln. Eine von ihnen ist die Insel Sark. Sie ist nur etwa 12 km von der französischen Küste entfernt, gehört aber wie die übrigen Kanalinseln zu England. Doch die englische Regierung hat auf Sark nichts zu befehlen. Sie ist nur mit der Krone verbunden. (So nennt man in England kurz die Königsfamilie.) Vor rund 450 Jahren schenkte Königin Elisabeth I. von England einer Familie Hathaways besondere Rechte. Diese Familie durfte auf der Insel Sark allein regieren. Sie durfte von den Bewohnern der Insel z. B. auch Steuern verlangen.

Das ist bis heute so geblieben. Immer noch regiert auf Sark die Familie Hathaways. Genau gesagt ist es Lady Sibyl Hathaways. Das ist eine noch sehr muntere und geistig bewegliche 83jährige Dame.

Es gibt kein einziges Auto auf Sark

Die Insel zählt heute rund 300 Einwohner. Sie dürfen ein Parlament von 40 Mitgliedern und einen zwölfköpfigen Senat wählen. Aber trotzdem gilt auf Sark nur, was «The Dame» (die Dame) will. Sie hat keine Freude an Filmen. Also darf es hier kein Kino geben. Es gibt keinen Tennisplatz, keine politischen Parteien, keine Advokaten usw. The Dame ist so reich, dass sie das teuerste Auto kaufen könnte, wie z. B. einen Rolls Royce. Weil sie nicht mehr gut zu Fuss ist, benützt sie aber nur einen motorisierten Rollstuhl.

Sogar die Königin von England musste gehorchen

Kürzlich besuchte Königin Elisabeth II. die Insel. Sie wollte ihren Wagen mitbringen. Aber Lady Hathaways protestierte heftig.

So musste die Königin wie die Inselbewohner zu Fuss gehen.
Die Insel Sark wird jährlich von 40 000 Touristen besucht. Sie bringen Verdienst. Darum bewilligte «The Dame» für die Touristen eine Ausnahme. Sie dürfen Pferdedroschken benützen. Die Höchstgeschwindigkeit pro Stunde darf nicht mehr als 8 km betragen. Es genügen zwei Polizisten, um den Verkehr zu regeln. Die beiden Polizisten haben daneben so wenig zu tun, dass sie noch einen andern Beruf ausüben müssen. Sie sind Fischer. Besucher der Insel müssen keine Angst vor Hunden haben. Denn «The Dame» darf als einzige einen Hund besitzen. — So regiert auf Sark eine Frau, wie einst nur Könige regieren durften.

Nacherzählt von Ro.

Für unsere Briefmarkenfreunde — eine neue Briefmarkenserie

Am 12. September wird eine neue Serie von PTT-Marken zur Ausgabe kommen. Die Marken zeigen künstlerisch wertvolle Baudenkmäler in der Schweiz. Eine erste Serie war 1960 herausgegeben worden. Die neue Serie zeigt folgende Gebäude: —.05: Schloss Lenzburg; —.10: Freulerpalast Näfels; —.15: Mauritiuskirche in Appenzell; —.20: Planta-Haus Samedan; —.30: Dorfplatz Gais AR; —.50: Stiftskirche Neuenburg; 1.—: Kirche San Groce in San Vitale; 1.20: Stiftskirche Payerne; 1.50: La Porte de France, Porrentruy (Frankreich-Tor in Pruntrut). Jeder Kanton und Halbkanton unseres Landes wird zuletzt in dieser Markenserie «Baudenkmäler» vertreten sein.

Geld aus dem Papierkorb
(Nicht nur für Briefmarkenfreunde!)

Täglich werden unzählige abgestempelte Briefmarken in Büros und im Haushalt in den Papierkorb geworfen. Das ist weggeworfenes Geld. Seit Jahren sammeln nämlich die Missionen diese Briefmarken. Sie verkaufen sie wieder an Briefmarken-